

Ausschuss für Wasser, Straßen- und
Wegebau, Ordnung, Sicherheit und
Verkehr

Protokoll
der Ausschusssitzung am 07.02.2019

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 20.05 Uhr

Anwesend: BV Herr Griese GV Herr Dorroch
 GV Herr Kreuzmann SE Fr. Schwerin

Entschuldigt: GV Herr Schulta SE Herr Gülzow
 SE Herr Diews

Gäste: Herr Hancke
 Herr H. Völpel
 Ingenieurbüro Voß & Muderack (zu TOP 5.3.)
 6 Gäste

Von der Fr. Dr. Chelvier Fr. Wegner
Verwaltung: Fr. Taraschewski

Protokoll- Fr. Acksteiner
führer:

TOP 1)

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Der TOP 5.3. (Ausbau Lindenweg) wird vorgezogen. Die Tagesordnung wird wie folgt **einstimmig** angenommen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder
4. Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen
5. Gemeindeentwicklung
 - 5.1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Graal-Müritz
 - 5.2. Ausschreibung/Vergabe freier Werbeflächen Sammelhinweisanlagen
 - 5.3. Ausbau Lindenweg
- Vorstellung Varianten (Referent: Planungsbüro Voß & Muderack)
 - 5.4. weitere Verfahrensweise Umrüstung auf LED
 - 5.5. Antrag zur Schaffung einer 2. Zufahrt Grundstück Schwanenberg 12
 - 5.6. Sachstand Radweg Strandpromenade (Seebrücke bis Strandstraße)

6. Informationen aus der Gemeindevertretersitzung
7. Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Geschlossener Teil:

8. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(WA v. 07.02.19, TOP 1)

TOP 5) Gemeindeentwicklung

5.3. Ausbau Lindenweg

- Vorstellung Varianten (Referent: Planungsbüro Voß & Muderack)

Herr Muderack stellt sein Unternehmen vor.

Herr Wilck, als Planer der Maßnahme, erläutert das Vorhaben in der Vorplanung. Die innerörtliche Straße soll auf einer Länge von 300 m (nach Kreisverkehr bis Einmündung Dr.-Leber-Straße) beplant werden. Der 1,60 m breite Gehweg bleibt unberührt. Die Planung bezieht sich auf die Straße und auf die angrenzenden Parkflächen. Die Aufgabe bestand darin, die Parkflächen verschiedenartig anzuordnen. Die jetzige Fahrbahnbreite von 6,00 m wird auf 4,75 m begrenzt.

Es werden 3 Varianten vorgestellt.

Var. 1

- . Kombination einer Pkw-Stellplatzanordnung in Senkrecht- und in Längsaufstellung
- . Erhalt der Zuwegung zum Sportplatz
- . Vorteil: weitest gehende Schonung der vorhandenen Baum- u. Strauchpflanzungen und optimale Ausnutzung des gegebenen Bauraumes
- . Schaffung von 82 PP
- . Kosten 432,-T€

Var. 2

- . Anordnung der Pkw-Stellflächen ausschließlich in Senkrechtaufstellung
- . Vorteil: max. Auslastung des zur Verfügung stehenden öffentlichen Bauraumes zur Anordnung der Stellflächen, einheitliche Anordnung der Stellflächen
- . Schaffung von 93 PP
- . Kosten 460,-T€

Var. 3

- . durchgehende Anordnung in Längsaufstellung
- . Vorteil: größtmögliche Schonung der vorhandenen Baum- u. Strauchpflanzung, einheitliche Anordnung der Stellflächen
- . Schaffung von 39 PP
- . ohne Straßenentwässerung
- . Kosten 334,-T€

Stellungnahme des WA: Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

(WA v. 07.02.19, TOP 5.3.)

TOP 2) Protokollkontrolle v. 06.12.2018

Fr. Dr. Chelvier (zu TOP 4)

Gehwege (hier: Ecke Fr.-Reuter-Str./Friedensstr.) sind katastermäßig nicht gesondert ausgewiesen, das Flurstück hat die Nutzungsart – öffentlicher Straßenverkehr

Fr. Wegner (zu TOP 5.2.)

Die Sachkonten 5019 (Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige) und 5043 (Ehrenamtlich Tätige) wurden hinterfragt. Das betrifft einmal die Aufwandsentschädigungen/ Auszeichnungen und den Beitrag/Umlage für die Feuerwehrunfallkasse.

Das Protokoll wird mit 3 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

(WA v. 07.02.19, TOP 2)

TOP 3) Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Kreuzmann

Der beidseitige Fußweg in der Langen Str. weist Versackungen auf.

Fr. Dr. Chelvier

Das betrifft noch andere Bereiche, wie z.B. den Gehweg in der Birkenallee auf der Seite Wasserwerk. Hier sollte der Kurpark und Wirtschaftshof die kleineren Stellen ausbessern.

Herr Dorroch

Vor Haus „Quisisana“ in der Kurstraße ist seit der Reparatur des Erdkabels immer noch auf einer Länge von ca. 15 m der Gehweg nicht wieder ordentlich verlegt worden. Eine weitere Pflasterabsackung ist auf der Promenade (Höhe Felsenburgweg in Richtung Seebrücke) zu verzeichnen.

Herr Griese

Erfassung der größeren Schäden.

Die Ortsbefahrung bzgl. Zustand der Rad-/Wanderwege usw., unter Einbeziehen von Herrn Rühs, findet im April (geplant März) statt.

(WA v. 07.02.19, TOP 3)

TOP 4) Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

- Einsatz von Baumscheiben → offen

(WA v. 07.02.19, TOP 4)

TOP 5.1.) Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Graal-Müritz

Die derzeit gültige Satzung beinhaltet, dass bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln, jedoch nicht mit Salz, zu streuen ist. Aufgrund von Beschwerden, dass dem zuwider gehandelt wurde, und es sich hierbei um eine Ordnungswidrigkeit mit Ahndung einer Geldbuße handelt, wird nunmehr die o.g. Satzung überarbeitet. Die Hauptänderung bezieht sich auf das Zulassen von Ausnahmen des Salzstreuverbots an gefährlichen Stellen zur Gefahrenabwehr.

Herr Griese

Zur nächsten Sitzung sind die Bestandteile des Granulats zu erläutern.

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Graal-Müritz lt. Anlage 1 der ausgereichten Vorlage zu beschließen.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen

(WA v. 07.02.19, TOP 5.1.)

TOP 5.2.) Ausschreibung/Vergabe freier Werbeflächen Sammelhinweisanlagen

Im Jahr 2000 wurden nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Sammelhinweisanlagen an 5 Standorten aufgestellt. Die dafür angefallenen Kosten wurden von den Nutzern der jeweiligen Anlage getragen. An 2 Standorten (Kurstr./Ecke Parkstr. und Kastanienallee/Ecke Bahnhofstr.) stehen seit mehreren Jahren die Flächen leer. Die Verwaltung möchte nunmehr die freien Flächen in den Sammelaufstellern gegen Sondernutzungsgebühren ausschreiben.

Herr Griese

Generell sind die Sammelaufsteller zu reinigen.

Der Standort des Aufstellers in der Kurstr. 4/6 wird aufgrund der Baumaßnahme in der Kurstr. für unpassend gehalten, ist kaum wahrnehmbar und steht zu dicht am Gehweg.

Fr. Wegner

Das Aufstellen der Sammelschilder war baugenehmigungspflichtig. Ein kurzfristiges Umstellen ist nicht möglich. Das Reinigen der Schilder bzgl. Übernahme Kosten usw. wird geprüft.

Beschlussvorschlag:

Variante 1: Der Ausschuss stimmt der Verfahrensweise zur Vergabe von freien Flächen in Sammelhinweisaufsteller zu.

Variante2: Der Ausschuss stimmt der Angebotsunterbreitung durch die Verwaltung Gegenüber dem Interessenten des Standortes Kastanienallee/Bahnhofstr. zu.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen

Variante 1:

Abstimmung 4 Ja-Stimmen

Variante 2:

(WA v. 07.02.19, TOP 5.2.)

Herr Griese ruft nochmal zur Diskussion TOP 5.3 (Ausbau Lindenweg) auf.

Er favorisiert die Variante 3 (Längsaufstellung), auch unter Beachtung der Ausbaukosten und der von ihm angenommen maximalen Auslastung nur zu den einzelnen Ortsfesten.

Für Herrn Kreuzmann stellt sich die Variante 3 mit nur 39 PP als zu gering dar. Er geht von einer Auslastung zu Festen wie Schneckenlauf, Park-/Sommerfest aus.

Herr Dorroch

Der Parkplatzausbau sollte in der maximalen Form von „Kleiner Kneipe“ bis Zuwegung Sportplatz erfolgen, danach in „abgespeckter Form“ (Längsform, Begrünung, Containerstellplatz).

Durch das Planungsbüro ist eine Stellungnahme der Nordwasser AG zum Vorhaben einzuholen.

Stellungnahme des WA: Die Vorplanung ist den Mitgliedern zu übersenden, in der März-Sitzung erfolgt Empfehlung.

(WA v. 07.02.19, TOP 5.3.)

TOP 5.4.) weitere Verfahrensweise Umrüstung auf LED

Fr. Taraschewski

Im Felsenburgweg/Kreuzung Philosophenweg wurden „Probelampen“ aufgestellt (2 Laternen nach rechts und 3 Laternen links sind Musterlampen, davon 2 mit Einzelprogrammierung).

Die Förderung ist beantragt, die Ausschreibung erfolgt erst nach Zuwendungsbescheid. Es sollte festgelegt werden, welcher Lampentyp für die noch nachzurüstenden Waldwege infrage kommt. Durch die Ausschussmitglieder sollte eine Vor-Ort-Besichtigung zur Beleuchtung erfolgen, um eine Empfehlung zu geben.

Herr Griese bittet um Klärung, ob es für das Clever Light Leuchtensystem durch das Umweltministerium eine „Sonderförderung“ gibt.

Stellungnahme WA: Empfehlung zum Lampentyp in der März-Sitzung

(WA v. 07.02.19, TOP 5.4.)

TOP 5.5.) Antrag zur Schaffung einer 2. Zufahrt Grundstück Schwanenberg 12

Nach Abschluss des Straßenausbaus Schwanenberg liegt der Gemeinde ein Antrag auf Schaffung einer 2. Zufahrt für das Grundstück Schwanenberg 12 vor. Der Antrag wird begründet, dass die Notwendigkeit für eine 2. Zufahrt besteht, damit größere Fahrzeuge gefahrlos und sicherer in der Kfz-Werkstatt rangieren können.

Seitens der Verwaltung kann der Herstellung einer 2. Zufahrt nicht zugestimmt werden, weil eine ausreichend große Grundstückszufahrt vorhanden ist und die hergestellte Grünfläche für die Baumausgleichspflanzungen, im Rahmen der Baumfällungen in der Kurstraße, lt. Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock festgesetzt wurde. Mit Genehmigung der 6 m breiten beantragten Zufahrt kann nicht die entsprechende Anzahl an Ersatzbäumen gepflanzt werden.

Beschlussvorschlag: Dem Antrag auf Herstellung einer zweiten 6 m breiten Grundstückszufahrt (auf eigene Kosten) zum Grundstück Schwanenberg 12 wird zugestimmt.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung

(WA v. 07.02.19, TOP 5.5.)

TOP 5.6. Sachstand Radweg Strandpromenade (Seebrücke bis Strandstraße)

Fr. Taraschewski

Die Vermessung ist erfolgt. Das Ingenieurbüro hat sich intensiv mit der Örtlichkeit beschäftigt. Im Ergebnis liegt auf der Grundlage der Vermessung jetzt der Vorentwurf zur Lage des Radweges vor und es ist nunmehr die weitere Verfahrensweise zu klären.

Herr Griese sieht das Vorhaben derzeit nicht als finanzierbar.

Herr Kreuzmann

Der jetzige Zustand des Rad- und Fußweges ist nicht hinnehmbar, es sollte nach einer realen Machbarkeit gesucht werden.

Fr. Dr. Chelvier

Planungskosten sind eingestellt, aber ohne Fördermittel ist das Vorhaben z.Z. nicht realisierbar.

Sie wird darauf achten, dass die Promenade nicht weiter zuwächst und Kontakt mit dem StALU MM aufnehmen, um am Mittelweg/Hufenweg Möglichkeiten zur Abflachung der Düne zu finden, um Versandungen der Promenade einzuschränken. An Gefahrenstellen sollen Hinweisschilder zur Beachtung der Radfahrer aufgestellt werden.

(WA v. 07.02.19, TOP 5.6.)

TOP 6) Informationen aus der Gemeindevertretersitzung

Es wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Entwurf einer Bürgerinformation
- Einteilung und Abgrenzung der Wahlbereiche
- Vermeidung von Plastikmüll, Einsatz von Mehrweggeschirr
- Spendenliste 2018

(WA v. 07.02.19, TOP 6)

TOP 7) Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Herr Lehmann

Die Bewohner der Dr.-Leber-Str. 6 (Betreutes Wohnen) haben einen Antrag zur behindertengerechten Absenkung des Bordsteines gestellt.

Fr. Taraschewski sagt Klärung zu.

Fr. Dr. Chelvier informiert, dass

- am Seebrückenvorplatz die Beschilderung erneuert/ergänzt wird
- die Radwegführung an der Uhrensäule kenntlich gemacht wird

(WA v. 07.02.19, TOP 7)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.